

Kulturbrücke Fratres

Verwandlung durch Kunst an beiden Seiten der Grenze

Die Kulturbrücke im österreichisch-tschechischen Grenzgebiet experimentiert seit 1995 mit der Verbindung verschiedener Kunstsparten. In Kooperation mit tschechischen PartnerInnen entstand die Kulturbrücke mit zwei Brückenköpfen, dem Gutshof in Fratres (A) und dem Galeriehaus in Slavonice (CZ).

Neben dem Ausstellungsschwerpunkt „Neue Kunst aus Mitteleuropa“ wurde eine Dauerausstellung alter Kunst in Fratres eingerichtet. Das Museum Humanum zeigt Beispiele zur Evolution der Kunst im interkulturellen Vergleich.

In den Veranstaltungen des alljährlichen Kultursommers (Mai bis September) bemüht man sich um kritische Aufbereitung anspruchsvoller, meist vernachlässigter Inhalte sowie um allgemeinverständliche Vermittlung.

Die drei Themenkreise sind: Regionale Identität, Europäische Perspektiven und Interkultureller Dialog.



Stein und Gedächtnis. US-Botschafter Bill Cabaniss mit Gattin, Veranstalter Peter Coreth, Andrea Korenjak und Bildhauer Franz Xaver Ölzant im Innenhof der Kulturbrücke Fratres.